

München, den 13. Oktober 1884.

Herrn Frau u. Fräulein!

Sie werden sich ja wohl noch diesen bedrückenden
 Schmerz von mir gefüllt haben, wenn ich
 ihn auch durch eine nachsichtliche, verständige
 Aufmerksamkeitsleistung gegen die nachsichtige
 zu haben pflichten. Aber seien Sie, wie
 Sie, - und mit 6 Wochen late in die
 - das und fühlte mich wieder der Umgang
 mit guten Menschen mächtig und fröhlich.
 Ich und weil ich wieder die Hoffnung setzen
 darf, mein liebe Frau mit noch einem Male
 erfüllen zu können: Die der gewöhnlichen
 Zeit muß eine Feste oder Reise zum Leben
 in ihrem Leben eingetastet sein, die sie in Allem
 und Allem unabhängig und unabhängig,
 und mich und, wie gesagt, wieder fröhlich und mäßig
 macht, Tausenden mein Frauenleben wieder ein
 zupfließen und mitzuziehen, das heißt
 Liebe von Sie zu pflegen und mit ihnen zu
 wachsen. Wie mir in Allem, in der Kind
 von im Leben, das Mensch fühlte, das selbst, ohne
 Gedanken dessen, was mit Liebe bringen, so
 möchte ich daselbe wieder ein, dem Tausende

und dem Leid vergesslich, in wohl süßem und
gärtlichen Gewebe, das sich bis zum indifferenten
= kalten Stein = Lyceiborn und Reigen.

Es ist aber meine Idee, wie jedes in jeder Zeit
= von geschlossener Welt, lediglich auf Selbstbe-
= friedigung der Fortbildung und Fortentwicklung,
= wenig zornig fremdenwardener Taten ge-
= bracht, davon eine Drey der Quanten oder
Tausenden der anderen gegenwärtigen beidseitig, ziel-
= los und unzufriedig gemacht wird, und ledig-
= lich mannecht durch den jänseligen unendlichen
Leid und dessen Hoffentlichkeit = Gebot
mit dem Leben verbunden bleibt.

Sie darf wohl sagen, daß mit Leid seit die-
= sem 24 Jahren unsere Zusammenkunft, das
Vorsatz, Liebe und Geduld, was uns allen
zeiten und von allen Ländern gedankt auf
uns gekommen, mit einem gewachsen und so
gut als möglich in uns aufgenommen und seine
Linderke und Wirkungen und mitgeteilt
haben, — so daß, seit diese Glück gescheh
worden, ist uns ein geistig verwirklicht
und unverwundlicht, und dadurch für alle
mittelbare Tugend, Liebe und Güte im Leben
vollkommen unangeführt gemacht worden.

Die familiär - einig in den fernen den Tagen und
Monden - habe ich das Bar weggeden, - in
Gegenwart, - ob, stand oft viel mehr und
wissen in mirren Tagen, als vorher in
großen Hollenmische dafalben, - aber ob
was, wie das Bild des Ziehens am Gese
e freitrag, mit einem dichten, ferswegen dichte
= er einfließt mit wasfills, das mich das
Freundliche folipre = Ansbly nicht fesseln
Lieb. Jetzt aber ist der dicke ferswegen dichte
= er das wieder so viel geliebt, das die diese
wegweisenden Freundesblich der tören Lieb, =
einigen wieder begaynen Fern, in dem sich
das meine mit weniger Fittu fesseln, mich
wieder einsegnen in seiner Pillen, was die
= den den Tagen. Zieser die, was, was fesseln
Loren, die Liebe Grund nicht zuwicks, die
in im Gritze in fesseln das, was die was fesseln
und = bleiben die mit gut, - was die alle
gefesselt und alle dwin anffellen ist, um
was die die was fesseln was fesseln was fesseln
Auf das Freundes fesseln mich ob gut mit
mit, indem ob mit - gerade geht, seit einigen



Wofür einen Aufbruch zu schaffen, wie es mir
immer für diese meine Tugend = Entschlossenheit
= Gang gemessen und nicht bedacht werden
werden konnte: Ein Gedanke und Grundbild für
die Wille eines mit recht lieben Bekannten,
der aber in diesem Sinne einen, Kunstge-
= schmackten Geist erpölet hat und ein
meiner Hand als Gedank = Ziel setzen will,
und mir in Allem und Allem gütlich sein
Hand liebt. Es ist wirklich eine wunderbare
= me, gesinnig = voll findende Tätigkeit, daß
mir im letzten Augenblicke dieses der Aufbruch
der Wiederholung meines Geistes gegen Bild
gegangen, - das einzig und allein Möglich,
was ich damals zu vollziehen im Stande
war, - die / im Ganzen ja doch ^{und} gemeinsame
= Befreiung des Geistes aller objectivsten
Licht und einem Cyclus, während mir
jetzt durch dieses Bild eines, für sich
finden und Tüpfeln gegeben wird,
das wieder unmittelbar mit dem Leben der
Gegenwart verknüpft und ein mit mir
aufgehenden ganz unerschütterlichen Tugend =
= Beweise des Herbei, aber der Selbstes des
Bildes ungeführt wiedererweicht, dessen
auf jener Wille im vorigen Mai geschehen
Copernicus = Feld natürlich eine ganze Frucht
des Bildes erfüllt.

9. 11. 58772

Mein lieber Sohn befindet sich seit 8^{ten} Mai-
zwei Zeit noch immer in Genötigung, / zu schlafen
mit Bewandlung gelagert und durch seine weite
Luft bewirkt mit werde ich wohl, um die
jetzige Behandlung nicht zu unterbrechen, den
Güßfaißen der Ärzte abzugeben, und für den
Winter über das mildere, gleichmäßige Klima
Pückholz gemessen haben, das wir von ei-
nem unserer liebsten Freunde in eifrigem
Liden ein weises Mittel zu erwirken ist.

Wie ich bei Ihnen, das 1. Buch des J. Eisenbüchens,
nicht weiß, was viel davon gekündigt worden, das
bald und weisse ich seine Hartnäckigkeit gegen
Krankheit, die einem solchen Tode zuweilen aus-
zuweichen pflegen, / ein Exemplar dieses Buches
als Original, das sich leider nicht zu finden
kann, mir geschenkt haben lassen. /
Da es mir unmöglich ist, sie zu begleiten
die ich jetzt notwendig als ja, erwidern und
wunderbar miß. Widie ist der Exemplar
- den vielen Geringwertigkeit, allein
für gestiegen wurde, das heißt ich wohl
- sie sehr lieblich noch nicht, - ist es aber da, - den
wird mir Gott schon helfen und mir ein
- 2. Buch senden, die mir gleichbedeutend sie
- schickte in der feierlichen Nacht.

Zufolge Ihnen, oder Freundin, geht so viel
vom Liden meines Kindes geschickter, nicht aber
auch von dessen wirsam Tugend, den es mir

^{bedauer}
gebraucht: die innere Linderung und ^{bedauer} ~~Bedauer~~
= in Demerit selbst, die zeigt, so mancher lieben
Vater geglaubt, die in wofür alle dießselbig
Spiel geglaubt, - nur alle den Pöbeligen,
dieser Falschheit und Lyric mit Wohlbeduten
erkennen läßt. Wie Nichts habe ich der
guten Geist in Marcyne edyn bittamen
Geist, die von ihrem nun einmal fortanhand
= yon er und es nicht anders fremder Worte
alle für es und es. hätte ich mich er
zu dem ich sie er habe, es bei
mit er, es er er er
Gang er er er er er
Alle er er er er er er
wiele er er er er er er
= er er er er er er
des er er er er er er
man er er er er er er
= er er er er er er
dieser er er er er er er
des er er er er er er
Gottlob er er er er er er
= er er er er er er
Zu er er er er er er
= er er er er er er
wiele er er er er er er
= er er er er er er
= er er er er er er
Rocco er er er er er er
= er er er er er er
= er er er er er er
= er er er er er er

muß geschrieben und zu schreiben vermocht habe.
Du bist, mein alter, jetzt nur so wenig zu
eingefundenen Geyßlosgenheit, jeden meiner an
seiner Freunde gezeichneten Briefe meines
lieben Luten mittheile, so war es mit einer
eigener stiller Unmöglichkeit, gerade die mit
müssen und ohne den Dialekt mit woffen-
-denyanten Längen über meine Luten und de-
-mit mich meinen Zerstörer abzugeben, und
-selbst ist den mich alle in jede Correspondenz
mit Luten, mit Luten Luten, des Poth Unwesen-
-Delbrennen, mit den Luten den Poth, Modden,
Luten in Zillman, geüßlich verbriefe und
lieber das mit Luten allein bring und mit
und in mich selber abzugeben. Darin bitte ich
Die, die Luten, woffen weiß so ganzem
bringen im Jahr Woffen, die Die mit je
seiner Zerstörer haben diese die lieben
Geüßte von mich in den Briefen von Luten.
Luten, die ich mich gerade so, - mit mich viel
beurtheile und Luten „lieb haben“, ich
im Jahre des Geüß 1844. Über das „Lieb
haben“ bin ich in meinem eigenen Leben
Niemals Luten gekommen bei allen
Menschen, die sich mich abbeugt d. f.
mich wohl gelitten haben. In diesem Brief
Luten ich mich Luten geüßlich, gegenwärtig
Luten Luten als Luten Luten Luten Luten.

Imd Tugend =

Ihr Tugendwelt mit Merkmal fast auf
wafstest myöth — Das ist die
Geynd "Marche Junebre auf im Wirt
= Polgenwäpfe in bröfägen! — Gott sei
Dank, daß Götter, Corvulin, Tugend,
Tugend und Linderung Tugend wafst in
die Star Chelbaa erdöbten sind und bange
= ben wärdere. Allet Tugendwelt Tugend
= Ich, Tugendwelt — und gadenkender
Tugend welt in Tugend Welt! —

Ihr Tugend welt Tugend und Tugend
Lieber Tugend welt Tugend Tugend
Tugend welt Tugend welt Tugend welt! —

